

# Hochfrequent *in* Gaishorn

## BSP-Hersteller setzt auf oberösterreichische HF-Technologie

Die Klebstoffaushärtung mittels Hochfrequenz-Technologie (HF) reduziert die Taktzeiten der BSP-Herstellung auf ein Minimum und steigert somit die Produktivität der gesamten Fertigung.

Ein Pionier auf diesem Gebiet ist der Innviertler Pressen-Spezialist Höfer, welcher mit der HF X-Lam die erste HF-Pressen für BSP-Großformatplatten auf den Markt brachte. Die Hochfrequenz-Einheit stammt dabei von Plustherm, Wettingen/CH. Seit 2009 macht auch bei Mayr-Melnhof Holz in Gaishorn eine solche Anlage Druck.

Nicht das Holz, sondern der Klebstoff muss aushärten. Salopp formuliert, besteht genau darin der Vorteil der dielektrischen Erwärmung (HF-Technologie) gegenüber den herkömmlichen Erwärmungsarten, wie Kontakt-, Konvektions- und Strahlungswärme. Das Aufheizen mittels HF-Technologie ist nämlich nicht von der Temperaturleitfähigkeit des Stoffes abhängig. Daher können auch Materialien mit beliebigen Volumen- und Querschnittabmessungen in sehr kurzer Zeit erwärmt werden. Besteht ein Körper aus verschiedenen Komponenten, wie es eben bei Leim - Holz der Fall ist, so ist eine selektive Materialerwärmung möglich.

Aus diesem Grund kann bei Holzverklebungen die Fuge erwärmt und der Klebstoff ausgehärtet werden, ohne dass die umgebenden Holzlagen eine wesentliche Temperaturerhöhung erfahren. Dadurch verringern sich die Abbindezeiten auf unter eine halbe Minute. Höfer Presstechnik, Taiskirchen, hat die weltweit erste HF-Pressen für großformatiges BSP entwickelt und auf den Markt gebracht.

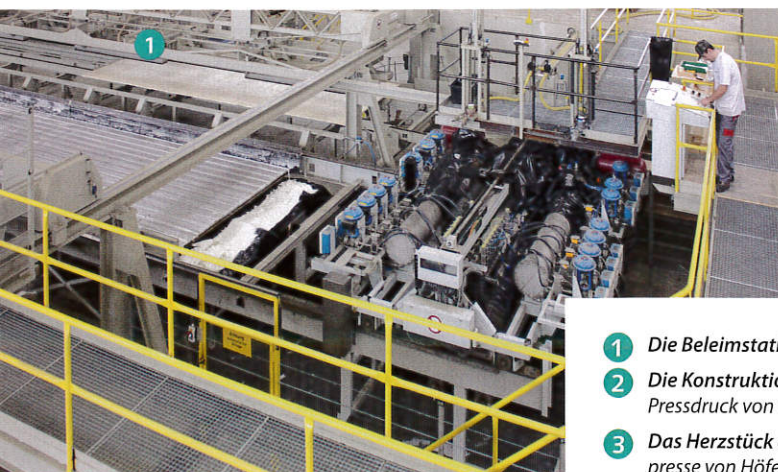
### Jahrzehntelanger Betrieb

Als Vorteile seiner Pressanlagen egal, ob HF- oder Kaltpressverfahren – nennt Geschäftsführer Heinz Pesendorfer die kundenspezifische Projektierung, Konzeptionierung und Konstruktion mittels 3D-CAD-Technologie sowie die ausschließliche Verarbeitung von hochwertigen,

massiven Bauteilen. „Unsere wartungsfreien Konzepte halten die laufenden Betriebskosten gering und garantieren eine hohe Anlagenverfügbarkeit“, erklärt Pesendorfer. Alles Gründe, warum sich Mayr-Melnhof Holz am BSP-Standort Gaishorn für eine Höfer HF X-Lam-Pressen entschieden. Dort installierten die Oberösterreicher zur kontinuierlichen Herstellung von Großformatplatten eine massive Doppelpressanlage mit einer Pressfläche von jeweils 3 mal 3 m. Die Konstruktion der BSP-Pressen erlaubt einen Pressdruck von 10 kg/cm<sup>2</sup> bei vollflächiger Auslegung. Um ein tadelloses Plattenbild zu erzeugen, werden neben dem Flächendruck auch Seiten- und Längsdruck aufgebracht. Schnelle Taktzeiten bei massiver Bauweise zeichnen das Modell aus. Die Anlagen sind so konstruiert, dass eine Fertigung nach mindestens EN 16351 realisiert wird.

### Zufriedenstellende Investition

Aufgrund ausgeklügelter Transportsysteme vor der Pressen können die einzelnen Lagen lose gelegt werden. Dabei ist es möglich, die erste Brettlage als Längs- oder Querlage auszuführen. Mayr-Melnhof-Betriebsleiter Wolfgang Gollenz ist mit der Investition zufrieden: „Höfer hat es geschafft, eine HF-Pressen zu entwickeln, die trotz der nötigen Flexibilität eine sehr gute Durchsatzleistung erzielt. Die Anlage läuft ohne Probleme. Es war für uns die richtige Kaufentscheidung.“ //



- 1 Die Beileimstation vor der HF-Pressen
- 2 Die Konstruktion der Pressen erlaubt einen Pressdruck von 10 kg/cm<sup>2</sup>
- 3 Das Herzstück der Anlage: die HF-Doppelpressen von Höfer Presstechnik mit einer Pressfläche je 3 mal 3 m
- 4 Aufgrund ausgeklügelter Transportsysteme können die einzelnen Lagen lose gelegt werden



Bildquelle: Höfer, Presstechnik